



Presse-Info

Woog Riots... 15 Jahre nach Bandgründung steht der Name Woog Riots mehr denn je für höchst einfallsreiche wie eingängige Popsongs. Und ganz nebenbei zeigen Silvana Battisti und Marc Herbert, das charismatische Mastermind-Paar hinter Woog Riots, dass sich Politik und Privates, Kunst und Haltung, Liebe und Revolution als Lebenskonzept kontrovers und humorvoll vereinen lassen.

Cut-up and Paste... Der Albumtitel ihres 6. Albums „Cut-up and Paste“ (VÖ 1. März 2019) beschreibt die Arbeitsweise der Band. „Wir nehmen vorhandene Schnipsel der Musikgeschichte und interpretieren sie komplett anders, ähnlich wie im Hiphop, nur dass wir nichts sampeln, sondern alles neu machen“, erklären Silvana und Marc. So entstehen Electro-Pop-Collagen, deren Catchyness in der unperfekten Schönheit liegt. Garagen-Glam zwischen Bubblegum und Kraftwerk. Aufgenommen im heimischen Wohnzimmer, nachbearbeitet und abgemischt von Lolo Blümler und Techno-Musiker und Produzent Jörn Elling Wuttke (Alter Ego, Sensorama, Acid Jesus).

Alan Rusbridger... Das Vorgängeralbum benannten Woog Riots nach dem damaligen Herausgeber der britischen Zeitung The Guardian, der mitverantwortlich für die Veröffentlichung der Geheimdokumente von Edward Snowden war. Auf Druck des britischen Geheimdienstes musste Rusbridger 2013 der Zerstörung mehrerer Datenträger zustimmen, auf denen Snowden Material gespeichert war. Im April 2016 hat Alan Rusbridger das gleichnamige Woog Riots Album im Guardian besprochen und als "An act of genius" bezeichnet.

The Fall... Ihre Popkarriere startete 2004 programmatisch mit einem selbst zusammengestellten internationalen Tributesampler für die Manchester Indie-Ikone "The Fall". Die Compilation wurde vom Hamburger Plattenpapst Alfred Hilsberg auf dessen Label "What's So Funny About" veröffentlicht. Auf "What's So Funny About" erschienen in der Folge die ersten drei Alben von Woog Riots.

From Lo-Fi to Disco! beschreibt nicht nur die Bestandteile der musikalischen Welt der Woog Riots sondern ist auch der Name ihres 2013 gegründeten eigenen Labels. Hier erschien im gleichen Jahr das Woog Riots Album "From Lo-Fi to Disco!" sowie weitere Alben befreundeter Bands.

Pop über Kunst... 2013 kreierten Woog Riots einen Song als Einladung zur Ausstellung „Powerpoint“ von Michael Riedel in der New Yorker Galerie "David Zwirner". Die New Yorker Presse beschrieb den Song als „up-beat, euro-pop dance tune that sounds like a kid's band version of Kraftwerk“.

Pressezitate

"Gegensätzlichkeiten schließen sich nicht aus, Eklektizismus rules o.k.! Tanzt die Revolution!" Christina Mohr, Konkret 4/2016

"From Lo-Fi to Disco! Ist ein so schlauer wie unterhaltsamer Pop-Art-Spaß, der sich vernünftigerweise jedem Anflug von Wichtigkeit verbietet." Frank Sawatzki, Musikexpress, August 2013

„...die Woog Riots beweisen mal wieder, dass doch alles miteinander funktionieren kann: Pop und Politik mit Kunst und Humor so zu verbinden, dass man die ganze Zeit mitpfeifen muss und sich freut, wie poppig Kritik sein kann.“ Ralf Summer, BR2, Zündfunk, Album der Woche, 22.07.2013

"Das Duo verkündet Wahrheiten, die wir in dieser Schärfe selten so beiläufig serviert bekommen. Synthie und Drum Machine grooven auch ohne DFA-Produktion, im Zweifelsfalle beim Singen nicht überanstrengen - genial!" Spex 7/8 2008

Woog Riots
contact@woogriots.de
www.woogriots.de
facebook.com/woogriots

Booking:
booking@woogriots.de

Label:
From Lo-Fi to Disco!
info@lofitodisco.com
www.lofitodisco.com



Discografie

Alben

- „Cut-up and Paste“ (From Lo-Fi to Disco! / Broken Silence), VÖ 1. März 2019
- "Alan Rusbridger" (From Lo-Fi to Disco! / Broken Silence), 2016
- "From Lo-Fi to Disco!" (From Lo-Fi to Disco! / Broken Silence), 2013
- "Post Bomb Chronicles" (What's So Funny About / Ritchie Records / Broken Silence), 2012
- "PASP" (What's So Funny About / Indigo), 2008
- "Strangelove TV" (What's So Funny About / Indigo), 2006

Singles

- "Moscow Domodedovo" - Tuff City Kids Remixes, (From Lo-Fi to Disco! / Broken Silence), Mai 2016
- "People working with computers", 7" Split-Single + Schwervon! (US), (Decoy Industry), 2009
- "King of Pop", 7" Single (What's So Funny About), 2004
- u.v.m.

Samplerbeiträge

- Rolling Stone Magazin CD Rare Trax Vol. 76: Kick & Rush, Berlin
Woog Riots Beitrag "Football Round The Clock", Juni 2012
- "Alexander Kluge - Chronik der Gefühle" (Hörbuch, 14 CDs)
Woog Riots Beitrag: "King Midas", 2009
- Musikexpress CD # 140
Woog Riots Beitrag: "Backstage Lemonade" (feat. Kimya Dawson), September 2008
- Spex CD # 79
Woog Riots Beitrag: "People working with computers", Juni 2008
- "Perverted by Mark E. - A tribute to The Fall", zusammengestellt von
Woog Riots & Alfred Hilsberg (ZickZack / Indigo)
Woog Riots Beitrag: "Mark E. Smith & Brix", 2004

u.v.m.